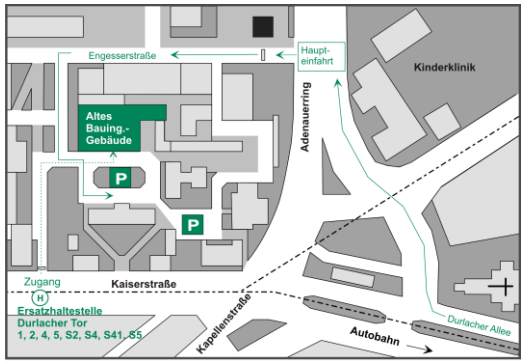
Anreise



Mit der Straßenbahn als direkte Verbindung vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle "Durlacher Tor": Linie 2 (Richtung Wolfartsweier), Linie 4 (Richtung Waldstadt), Linie S4 (Richtung Grötzingen/ Bretten/ Gölshausen). Fußweg ca. 3 Minuten zum Alten Bauingenieurgebäude. Wegen der Baumaßnahmen zur U-Strab kann es temporär zu Änderungen der Streckenführungen einzelner Linien kommen.

Mit dem Auto von der A 5 über die Ausfahrt Karlsruhe-Durlach in Richtung KIT, Campus Süd bis zum Durlacher Tor, dann rechts in den Adenauerring abbiegen und sofort links einordnen zur Einfahrt in den Campus Süd (Universitätsbereich). Eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen ist am Alten Bauingenieurgebäude vorhanden.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen, Ingenieurbüros und der Industrie, Kolleginnen und Kollegen aus Lehre und Forschung sowie Studierende sind herzlich eingeladen.

Anmeldung

Bei Teilnahme bitten wir um eine kurze Antwort bis 09. November 2011.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsleitung

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen (ISE)

Leiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos
KIT-Campus Süd
Otto-Ammann-Platz 1
D-76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721 608-42240
Fax: +49 (0) 721 608-45329

Organisation

Dr.-Ing. Carsten Karcher und
Dipl.-Ing. Kathrin Kubanek
Telefon: +49 (0) 721 608-43869
Fax: +49 (0) 721 608-45329
E-Mail: kathrin.kubanek@kit.edu

www.ise.kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Universitätsbereich
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe

www.kit.edu

Karlsruher Institut für Technologie

Vermeidung von Straßenschäden in Kommunen

Kolloquium am
23. November 2011

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen (ISE)

KIT – Universität des Landes Baden-Württemberg und
nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.kit.edu

Karlsruher Institut für Technologie

Vermeidung von Straßenschäden in Kommunen

Einladung

Jeden Winter rückt aufs Neue das Bauwerk Straße in den Fokus der Öffentlichkeit, da sich witterungsbedingt häufig Straßenschäden einstellen. Schlagzeilen wie „Schlaglochrepublik Deutschland“ sind dann keine Seltenheit. Besonders betroffen sind hierbei die Kommunen, was vielfältige Gründe hat.

Oft fehlt das Geld für eine systematische Erhaltung, manchmal sind es auch Qualitätsmängel bei der Herstellung und Instandhaltung. Wenn aber Schäden entstanden sind, dann sollten sie kurzfristig und dauerhaft beseitigt werden.

Diesem Themenkomplex widmet sich das ISE in seinem Kolloquium mit Vorträgen zu wissenschaftlichen, asphalttechnologischen, planerischen und politischen Aspekten.

Wir hoffen, dass auch zu diesem Thema unser Kolloquium wieder als interessante Kommunikationsplattform genutzt wird.

Ort:
Hörsaal 93
Altes Bauingenieurgebäude (Geb. 10.81)
KIT-Campus Süd (Universitätsbereich)

Datum:
Mittwoch, den 23. November 2011

Zeit:
13.30 bis ca. 16.45 Uhr

Programm

ab 13.00 Uhr **Begrüßungskaffee**

13.30 Uhr
Einführung und Moderation
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos, ISE, KIT

13.40 Uhr
Ursachen und Entstehungsmechanismen von Straßenschäden
Dr.-Ing. Carsten Karcher, ISE, KIT

14.05 Uhr
Unterschiedliche Ansätze für ein Erhaltungsmanagement
– Vorgehensweise in der Stadt Karlsruhe
Ltd. Stadtbaudirektor Gerhard Schönbeck,
Stadt Karlsruhe, Tiefbauamt
– Praxisbezogene Umsetzung der E EMI
Dipl.-Ing. Stefan Kob, Durth Roos Consulting GmbH,
Niederlassung Karlsruhe

14.45 Uhr **Diskussion**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr
Qualitätssicherung für eine lange Gebrauchsfähigkeit von Asphaltstraßen
Dipl.-Ing. Anne Wittenberg, ISE, KIT
15.50 Uhr

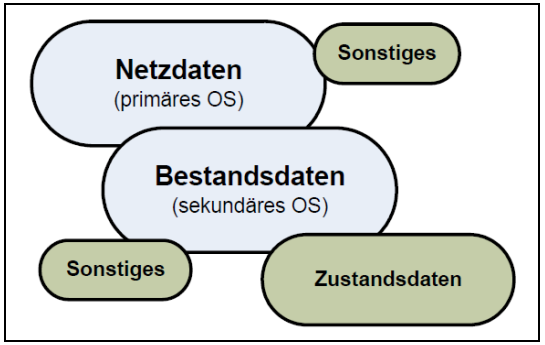
Winterschäden beheben – kurzfristig und dauerhaft, z.B. nach ZTV BEA-StB
Dr.-Ing. Viktor Root, Ingenieurgesellschaft für Zuschlag- und Baustofftechnologie mbH

16.15 Uhr
Instandsetzungsstrategien für Schlaglöcher – Das europäische Projekt „Pothole“
Dipl.-Ing. Kathrin Kubanek, ISE, KIT

16.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

ab ca. 16.45 Uhr **Kleiner Umtrunk**

Spurrinnen in einer Bushaltestelle



Datenstruktur nach den E EMI 2009
(Quelle: FGSV Nr. 987)

Rissmuster auf kommunaler Fahrbahnoberfläche im Winter